Subject: Re: Schnittstelle railML zu VDV452
Posted by on Thu, 19 Jan 2017 19:21:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Herr Lischke,

> - Fahrzeitengruppennummern

Diese sind railML bisher nicht direkt entnehmbar, sondern müssen z. B. durch Vergleich der Fahrzeitabfolgen ermittelt werden. Die These könnte sein: "Gleiche Fahrzeitabfolge = gleiche Fahrzeitengruppennummer". Sie sollten dabei Frage klären wie
- Muss die Fahrzeitengruppennummer für eine Fahrt konstant sein oder kann sie unterwegs wechseln?
- Welche Genauigkeitsanforderung besteht bei der Erfassung und Übermittlung der Fahrzeiten?

Wenn sie konstant sein muss, entsteht tatsächlich für jede neue Fahrzeitabfolge auch eine neue Fahrzeitengruppennummer. Wenn sie wechseln kann, können Fahrzeitengruppennummern abschnittsweise erfasst werden und damit tendentiell weniger Fahrzeitengruppen entstehen, wobei geklärt werden müsste, was "abschnittsweise" ist (wie oft Wechsel zulässig/gängig/sinnvoll sind).

Wenn die Genauigkeit 1 Sekunde beträgt entstehen ebenso tendentiell mehr Fahrzeitengruppen als bei Rundung auf 1/10 min oder ganze Minuten.

> - Fahrtartennummern
> Dabei handelt es sich um eine Aufzählung verschiedener
> Betriebsprogramme. Die Nummern sind festgelegt.
> 1 ... Normalfahrt
> 2 ... Betriebshofeinfahrt (Einrücken)
> 3 ... Betriebshofausfahrt (Ausrücken)
> 4 ... Zufahrt (das ist eine Leerfahrt zur Linienfahrt)

Bitte ziehen Sie hierfür die railML-Attribute deadrun
<timetable>...<category deadrun=... />
und/oder
<timetable>...<trainPart>...<formationTT>.<passengerUsage >.<places>
und/oder
<timetable>...<rostering>...<blockPart mission=timetable/fullRun/emptyRun... />
in Betracht.

Es erschließt sich mir nicht der Unterschied zwischen "Ausrücken" und "Leerfahrt zur Linienfahrt".

> - Kursnummern

> Das ist die Folge von Zugfahrten für ein Fahrzeug an einem
> Tag
> Zugnr Zugnr Zugnr Zugnr
> Beispiel: Kurs 45 12345 54321 67891 19876

Diese sind railML bisher nicht direkt entnehmbar. Hier wäre aber für einige Anwendungsfälle vermutlich eine Lösung über "any-Attribute" denkbar. Sofern Kursnummern frei vergebbar wären, könnten Sie durch Mustererkennung der gleichen Fahrtenabfolgen automatisch erzeugt werden (gleiches Prinzip wie bei den Fahrzeitengruppennummern, jedoch mit Fahrten anstatt Zeitdifferenzen). Ich gehe jedoch davon aus, dass der Anwender die Kursnummern eingeben möchte und sie damit nicht frei vergebbar sind (s. a. allgemeine Anmerkungen unten).

> - Routennummern

Die Routen sind meinem Verständnis nach Abfolgen gleicher Haltestellen und können damit ähnlich wie bei den Fahrzeitengruppennummern ermittelt werden (Vergleich allein der Haltestellenabfolgen ungeachtet der Zeitdifferenzen).

> - Ansagen und Fahrzeuganzeigen zur Fahrgastinformation
> gibt es dafür in railML eine Möglichkeit?

Hier besteht die Rückfrage, wie oft / an welchen Stellen diese Ansagen und Fahrzeuganzeigen erwartet werden. Es gibt eventuell Lösungen über die "annotations", ggf. in Zusammenwirken mit "virtuellen <ocp>".

Im Allgemeinen (betrifft die meisten Ihrer Fragen) sollten Sie jedoch zunächst etwaige Restriktionen des Zielsystems beachten: Können Fahrzeitengruppennummern/Routennummern/Fahrtartennummern usw. frei vergeben werden oder gibt es vordefinierte Werte? Es bringt nichts, sie durch Mustervergleiche automatisch zu ermitteln, wenn das Zielsystem nur "seine eigenen" vordefinierten Werte entgegennimmt. Falls letzteres zutrifft, müssten Sie m. E. die Verwendung von "Stammdaten" des Zielsystems (also der vordefinierten Werte) in Betracht ziehen. Es wäre dann auch zu klären, was erwartet wird, wenn ein noch nicht vordefinierter Wert vorkommt (also ein neues Fahrtziel oder eine neue Route usw.).

Dies sind Fragen, die Ihnen nicht die railML-Community beantworten kann, sondern die Sie eher mit Ihrem Praxispartner, Betreuer oder Auftraggeber klären müssten.

Viele Grüße,
Dirk Bräuer.